



Kulturhaus Alter Schlachthof e.V.
Ulrichertor 4
59494 Soest
Telefon Büro: 02921-31101
Mo & Di 10:30 - 16:30
Mi Büroruhetag
Do 10:30 - 18:00
Fr 10:30 - 16:30
Telefon Kinokasse: 02921-13939
täglich zu Vorführungszeiten besetzt
E-mail: kino@schlachthof-soest.de
www.schlachthofkino.de

Leitung, Programmgestaltung und
Disposition: Richard Nüsken
Geschäftsführer: Michael Osterhoff
Registergericht: Amtsgericht
Arnsberg
Registernummer: VR 70656
Steuernummer: DE 155 844 734
Inhaltlich Verantwortliche gemäß §
55 Abs. 2 RStV: Richard Nüsken

Vereinsvorstand:
Doris Schwarz
Kord Winter
Thomas Schirdewahn
Berndfried Fuhrmann
Daniel Vandycke

Ostpreussen - Entschwundene Welt

Sonntag, 27. Juli 2025 | 17:00 Uhr

Schlachthofkino | 59494 Soest, Ulrichertor 4

Am 6.7. in Anwesenheit des Filmemachers Hermann Pölking. Der Film erzählt die Geschichte Ostpreußens in der Zeit von 1912 bis 1945 ausschließlich anhand historischer Film- und Tonaufnahmen. Einen Großteil der gezeigten Bilder haben Amateurfilmer gedreht. Dadurch bietet der Film viele persönliche, biografische Einblicke. OSTPREUSSEN ENTSCHWUNDENE WELT ist ein reiner Kompilationsfilm - ein Kinofilm ohne nachträgliche szenische Inszenierungen, Interviews oder Neuaufnahmen der historischen Landschaft. Zwölf Jahre lang haben die Produzenten nach Filmquellen zum einst östlichsten Gebiet Deutschlands gesucht. OSTPREUSSEN ENTSCHWUNDENE WELT beginnt mit dem dramatischen Untergang der Region im Jahr 1944, bevor er chronologisch vom Jahr 1912 bis zum Jahr 1945 die Geschichte eines „entschwundenen Landes“ nachzeichnet. Die Zuschauer reisen in den historischen Aufnahmen in die Provinzhauptstadt Königsberg, nach Elbing, Insterburg, Tilsit, Allenstein, aber auch in Provinzstädtchen wie Marienburg, Johannsburg, Mohrunen, Gerdauen und Heiligenbeil. Motive der Filmemacherinnen und -macher aus mehr als drei Jahrzehnten sind die Frische und die Kurische

Nehrung, das Samland, Masuren, das Oberland, das Land an der Weichsel und das Memelland. Gezeigt werden der Alltag im bedeutenden Agrarland, Sommerfreuden und Winterbeschwerden, aber auch die Verfolgungen, die die Nationalsozialisten im benachbarten polnischen Masowien, von ihnen „Neuostpreußen“ genannt, nach der Niederwerfung Polens sofort beginnen. Bei Kriegsende dokumentieren Amateuraufnahmen den Beginn einer Flucht ohne Wiederkehr.

Dokumentarfilm, DE, 2025, 99Min.

Altersfreigabe: keine Angabe

Sprache: D

Darsteller:

Regie: Hermann Pölking

Standard

Tickets:

<https://booking.cinetixx.de/frontend/index.html?cinemaId=1973104027&showId=3247537627&bgs witch=false&resize=false>

Veranstalter:

[Schlachthofkino](#)

Ulrichertor 4

59494 Soest

Telefon: 02921 31101

kino@schlachthof-soest.de

<https://www.schlachthofkino.de/>

Weitere Informationen:

NEUE VOYD
FILMSTUDIEN

OSTPREUSSEN

Entschwundene Welt

Die Jahre 1912 bis 1945

Ein Film von

HERMANN PÖLTING

PRODUZENTEN: KARL HÖFFKE - GÜNTHER PÖLTING-HENKEL - HERMANN PÖLTING
MUSIK: DIETZ BÜTTJUSCH - SCHREITZ - MARC OLMEN - HINSTEILUNGSLIEFERUNG: DANIEL TITZEL - GÜNTHER PÖLTING-HENKEL
SÜNDENBUCH: MARC OLMEN - SPRUCHEN: HEIDI JÖRGENS - SPRECHER: PETER KRAMPE
SPROCHENFÜHRUNG: KATHRINE - HILFUNG: MARC OLMEN - ARCHIVE PRODUCER: BERENDE VAN DER
FERNSEHLEITUNG: MORGANE DENNEDOU - PHILIPP SUDOWSKI - LIAN ROTEM STODOL

Das Projekt wurde
unterstützt durch
das Ministerium für
Kultur und
Medien

